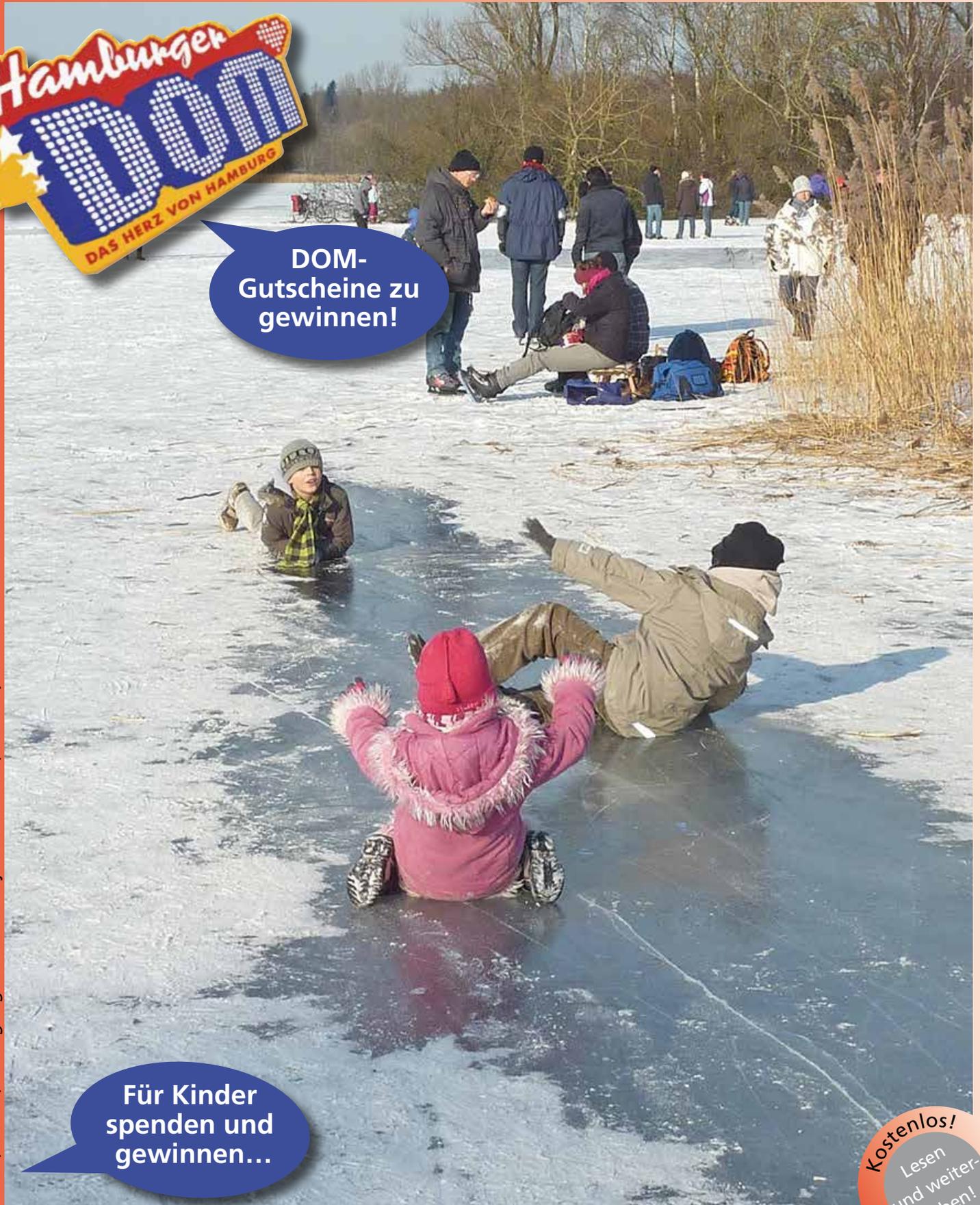


Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904



DOM-Gutscheine zu gewinnen!

Für Kinder spenden und gewinnen...

Kostenlos!
Lesen und weitergeben!
Mitnehmen!

Kinder, Winter, Eisvergnügen auf dem Öjendorfer See (Foto: dn)

Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag. Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr.

Dezember 2017

Werner Siebke 01.12.
Ingrid Elmer 05.12.
Herbert Jacob 08.12.
Michael Strauß 11.12.
Ingrid Barnitzke 12.12.
Gisela Schwab 13.12.
Traudchen Volkmer 14.12.
Ina Kebe 15.12.
Christa Schenk 15.12.
Manfred Schulenburg 16.12.

Edeltraud Jonseck 17.12.
Christa Schröder 18.12.
Diethild Quasdorf 18.12.
Christa Gerth-Beha 19.12.
Viktoria Köhr 19.12.
Heidi Kruse 20.12.
Christian C. Schlüter 24.12.
Norbert Hornung 26.12.
Jens Friedrich 26.12.
Ingrid Steer 27.12.
Bärbel Niewöhner 28.12.

Januar 2018

Irmgard Kniesch 01.01.
Helga Leseberg 03.01.
Rudolf Schlienz 05.01.
Klaus Müller 06.01.
Rita Martens 12.01.
Rudi Boeck 13.01.
Karl Heinrich Bentfeldt 23.01.
Klaus-Walter Maaß 26.01.
Hans-Günther Meißner 30.01.
K.-H. Hildebrandt 31.01.

**Essen & Mehr
in der
Fleischerei Peters**

Möllner Landstraße 229
22117 Hamburg
(Gegenüber der U-Bahn
Steinfurther Allee)
Telefon: 040 7123226
www.fleischereipeters.de

Frühstück ab 6 Uhr. 2 halbe Brötchen und Kaffee für 3 Euro.

Metzgerei - Fleisch- und Wurstspezialitäten, zumeist aus eigener Herstellung in bester Qualität und Frische.

Heiße Theke - Leckerer Frühstück und wöchentlich wechselnder Menüplan.

Partyservice - Geburtstags- oder Jubiläumsfeier, einen Firmenevent oder eine Messebeteiligung, wir haben umfangreiche Erfahrung in der Belieferung von Veranstaltungen mit bis zu 100 Gästen.

WOLTERS



GmbH & Co. KG

Elektrotechnische Anlagen

Schiffbeker Weg 22 · 22111 Hamburg

- **Industrie-Anlagen**
- **Gebäudeleittechnik MSR + GLT**
- **Mittelspannungs-Anlagen**
- **Video-Überwachungssysteme**
- **Brandmeldeanlagen DIN 14675**
- **Einbruchmeldeanlagen**
- **Datennetztechnik**
- **Lichttechnik**

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71
E-Mail Wolters@woltersgmbh.de



Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
**Notdienst
an 365 Tagen**
Bedachung

VELUX Fenster & Solar

Ihr Bad- und Heizungsspezialist



GmbH & Co. KG
Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb

Frank DENZINGER

*Frühzeitig
modernisieren
und langfristig
sparen!*

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de

Besuchen Sie unsere Bodausstellung! Wir beraten Sie gerne.

Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904

Geschäftsstelle: Annelies Höltig
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg
Tel.: 040-718 99 190
Fax: 040-718 99 191
info@buergerverein-billstedt.de
www.Billstedter-Buergerverein.de

Verlag, d+s MediaGate
Anzeigen und Von-Bargen-Str. 32, 22041 Hamburg
Herstellung Tel.: (040) 401 13 14-2
Fax: (040) 401 13 14-25
E-Mail: info@dus-mediagate.de

Redaktion: Dieter Niedenfürh
Karl-Strutz-Weg 31b
22119 Hamburg
Tel.: (040) 73 67 24 35
Der.Billstedter@gmx.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2017.

Artikel, Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Für die nächste
Ausgabe der Zeitschrift
DER BILLSTEDTER ist
der Redaktionsschluss
am 27. Dezember 2017**

**125
JAHRE** 
gegr. 1890
www.alwin-mueller.de

MEISTERBETRIEB

Alwin Müller & Sohn

GmbH

BAUKLEMPNEREI SANITÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST WARMWASSER
GASHEIZUNG WARTUNG
ROHRREINIGUNG SELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 · 22113 HAMBURG
Telefon 040 / 731 38 69 · firma@alwin-mueller.de

GAS
Gemeinschaft
Hamburg e.V.
Mitglied der
Gasgemeinschaft
Hamburg e.V.

Auf ein Neues ...



Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie es schon bemerkt? Die Adventszeit fällt dieses Mal besonders knapp aus. Deshalb wird der **Adventskaffee** des Bürgervereins schon am Freitag, dem 1. Dezember im Kulturpalast gefeiert. DerBi wünscht einen besinnlichen Nachmittag bei Kaffee, Tee und Kuchen. Bitte, melden Sie Ihr Kommen in der Geschäftsstelle an. Der **„Jahreskalender des Bürgervereins Billstedt 2018“** wird schon von vielen Mitgliedern erwartet. Dieses Mal hat ihn die Geschichtswerkstatt Billstedt zusammengestellt. Unser Dank gilt Herrn Ralf Ziegenbalg für seine Arbeit. Übrigens: Wer noch etwas über Billstedt auf den Gabentisch legen möchte: Die Geschichtswerkstatt (Postanschrift: Gothaer Weg 12, 22119 Hamburg, Öffnungszeiten: 1. und 3. Dienstag im Monat 17-19 Uhr / E-Mail info@geschichtswerkstatt-billstedt.de) hat da noch passende Geschenkvor schläge, zum Beispiel die gesammelten Schriften aus „10 Jahre Geschichtswerkstatt“.

Für alle, die sich der Kultur und Politik in Billstedt verbunden fühlen, organisiert Heike Dahlgard wieder einen „Jour Fixe“ mit Essen, Trinken und Klönen in der Palastküche im Kulturpalast, Öjendorfer Weg 30a. Treffen finden immer am zweiten Freitag im Monat statt, nächstes Mal am Freitag, dem 8. Dezember ab 18:30h.

Wissen Sie (weestst du), was unter „Smirting“ zu verstehen ist (to verstan is)? Dann lesen Sie die humorige Geschichte von Silke Frakstein „Keen Hüsung“. Viel Vergnügen!

Kindern Hilfe und Perspektiven anzubieten ist ein elementarer Grundpfeiler einer menschlichen Gesellschaft. Wie Sie, liebe Leserin und lieber Leser, hierbei helfen können, erfahren Sie in diesem Heft: Zwei Gemeinschaften können mit Ihrer Hilfe viel Gutes bewirken. Eine ist die „Arche Jenfeld“, die selbst unverschuldet in Not geraten ist. Hierfür steht im Büro unseres Ersten Vorsitzenden Andreas Sonnek eine Spenden-Dose bereit. Die andere ist der Kindergarten der „Ishinde Youth Organisation“ in Tansania. Lesen Sie alles Nähere in den Beiträgen in diesem **Billstedter**.



Raureif schmückt das Gehölz am Achtermoor in Boberg (Foto: Otmar Krause)

Foto, das uns Pastor Krause von der Philippus- und Rimbertgemeinde zugesendet

Bei aller Betriebsamkeit schonen Sie sich und achten Sie auf die Natur: Für viele Pflanzen und Tiere ist Herbst- und Winterzeit eine Phase der Ruhe. Das vermittelt auch das

hat. Es zeigt das raureifverhangene Achtermoor. Genießen Sie doch einen geruhsamen Spaziergang an seinen Ufern.

Eine schöne und geruhsame Adventszeit wünscht Ihnen Ihr DerBi

Als neue Mitglieder begrüßen wir Landy Charlotte Kuczynski, Monika Bippart, Brigitte Siemsen und Heinz Wartzack, Ingrid und Manfred Elmer, Sigrid und Gerd Dittmann, Jutta Nadine Hinrichs sowie Greta Buska

Jahreskalender des Bürgervereins

Der Bürgerverein wird seine Mitglieder durch das kommende Jahr begleiten – sie erhalten mit dieser Ausgabe einen Jahreskalender 2018 zugestellt.



Deckblatt des neuen Kalenders

von DerBi (Dieter Niedenföhr) und ist, obgleich recht zeitnah fotografiert, auch schon historisch: Die im Hintergrund zu sehenden Fabrikgebäude sind vor wenigen Wochen abgerissen worden.

Sollten Sie ein (weiteres) Exemplar erwerben wollen, können Sie den Kalender in der Geschäftsstelle des Bürgervereins,

Dieser Kalender enthält historische Aufnahmen aus Billstedt, die die Geschichtswerkstatt Billstedt zusammengestellt hat. Das Deckblatt

stammt

Schiffbeker Höhe 19, gegen eine Schutzgebühr von 7,00 Euro erstehen (so lange der Vorrat reicht).

Übrigens: Mitglieder erhalten den ersten Jahreskalender gratis – soll-



Steinbeker Hauptstraße zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Im Hintergrund sieht man den Kirchturm der Steinbeker Kirche

te das jetzt nicht Grund genug sein, dem Bürgerverein noch schnell beizutreten?!

Anruf bei Frau Höltig genügt (Geschäftsstelle - Tel. 718 99 190)...

Starten Sie mit uns in den Advent!

Wir laden Sie ein zum Adventsnachmittag am 14.12.2017 von 15:00 bis 17:00 Uhr



Filiale Billstedt,
Möllner Landstraße 10,
22111 Hamburg

Haspa
Hamburger Sparkasse



Adventskaffee des Bürgervereins



Die Adventszeit ist dieses Jahr sehr knapp bemessen, der 4. Advent fällt auf Heiligabend. Um dennoch Zeit zum „Verschnaufen“ zu haben, fällt der Adventskaffee des Bürgervereins schon auf den Freitag vor dem 1. Advent am 1. Dezember. So bleibt genügend Zeit zum Singen, Klönen und Schnacken. Musiker Ralf Seedorff hat ein rundes Dutzend Weihnachtslieder vorbereitet (Texte liegen vor) und wird diese an der Gitarre beglei-



handgefertigte Sterne aus Kiefernholz

ten. So bleibt genügend Zeit und es muss nicht unser „rationalisiertes“ Express-Lied „Oh Tannenbaum“ aus dieser Ausgabe intoniert werden... Für das leibliche Wohl sorgen Christstollen, Apfelschnitten und Kekse. Als Getränke werden Tee und Kaffee „bis zum Abwinken“ gereicht. Der Kosten-Beitrag hierfür beträgt 10,00 Euro.

Zur Dekoration trägt der Billstedter Hobbydrechsler Richard Lau handgefertigte Weihnachtssterne aus



Drechsler Richard Lau in seiner Werkstatt mail@richardlau.de / Drechslershop: www.dawanda.com/shop/richard-lau und: www.amazon.de/handmade/kunst-aus-holz

Kiefernholz bei. Wer möchte, kann diese käuflich erwerben. Freitag, 1. Dezember, 14:30 bis 17:30, mit dem Bürgerverein Billstedt im Kulturpalast Billstedt, Öjendorfer Weg 30a

Mitgliedsbeitrag 2018

Was sich der Schatzmeister zum neuen Jahr wünscht...

Alle Mitglieder, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, möchten wir darauf hinweisen, dass der Mitgliedsbeitrag 2018 ab 01.01.2018 fällig ist.

Bitte überweisen Sie bis zum **10.01.2018** auf unser Bankkonto bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: **DE68200505501008235432** / BIC: **HASPDEHHXXX**

Für alle Mitglieder, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben: Hat sich Ihre Bankverbindung, seit dem letzten Bankeinzug geändert?

Wenn ja, teilen Sie uns bitte ihre neue Bankverbindung bis zum **05.01.2018** schriftlich mit. Vielen Dank für ihre Mitarbeit.

Stefan Kothe / Schatzmeister/Kassenwart & Webmaster
e-Mail: Stefan.Kothe@Buergerverein-Billstedt.de

DOM-Gutscheine im Wert von 200 € zu gewinnen!

Das beliebte Dom-Paket ist gültig an einem Tag Ihrer Wahl bis zum 3. Dezember und besonders für Familien mit Kindern geeignet. Das gilt natürlich auch für Großeltern mit ihren Enkeln! Wie können Sie gewinnen? Nennen Sie uns ein „SCHIFF“, das Kindern in Not hilft – und dem auch Sie helfen können. Alle Einsendungen (Telefon, Fax, oder E-Mail) bis spätestens 23. November gelangen

040 - 718 99 190, Fax: 040 - 718 99 191, e-Mail: Info@Buergerverein-Billstedt.de.

Neu auf dem Dom sind der „Ottifantenflieger“ (Kettenkarussell), der auch über drei Eltern-Kind-Gondeln verfügt, ferner eine „Familienachterbahn“, die Flugmaschine „No Limit“,

die mit 90 km/h in 40 Metern Höhe fliegt und eine Riesenschaukel

„XXL-Exklusiv“, die in 45 Metern Höhe Kräfte von 4 g (vierfache Erdbeschleunigung) entwickelt. Auf dem „Landmarkt“ können regionale Produkte erworben werden. Der Nikolaus besucht den Dom schon am Mittwoch, den 29. November, dem letzten Familientag. Da können Socken abgegeben werden, die dann gefüllt am 2. Dezember wieder abgeholt werden können. dn



**FÜR SIE VOR ORT IN BILLSTEDT.
IHRE SPD-ABGEORDNETEN.**

Ein starkes Team für Ihre Interessen.

Hildegard Jörgen, Bürgerschafts- abgeordnete	Martina Hamster, Bezirksabgeordnete	Frank Ramlow, Bezirksabgeordneter	Louise Springer, Bezirksabgeordnete	Thaddäus Zolkowski, Bezirksabgeordneter

Treten Sie mit uns in Kontakt! Unser Büro finden Sie in der:
Steinbeker Marktstraße 87 | 22117 Hamburg
Tel.: (040) 81 99 60 56 | Fax: (040) 81 99 60 57
E-Mail: wahlkreisbuero@billstedt-spd.de | www.billstedt-spd.de

SPD



7. BilleVue 2017: Und gewonnen haben...! ...das große Grübeln beim Linsengewicht...

Erst ging es ganz feucht los, das siebte große Stadtteilfest in Billstedt, die BilleVue.

Aber dann trocknete die Sonne die Regenlachen und die Festmeile füllte sich mit immer mehr Besuchern.

Am Stand des Billstedter Bürgervereins ging es um Nägel und Linsen. Die kleinen Besucher durften sich an der Nagelbank erproben. Viele tüchtige Mädchen und Jungen haben sich bewiesen und erhielten zum Lohn sofort eine Süßigkeit zur Auswahl.

Die erwachsenen Besucher sollten sich im Schätzen prüfen: Wie viel wiegen die Linsen (ohne Glasgewicht) im aufgestellten Glas?

Nun darf es verraten werden: Sie wogen exakt 1383 Gramm.

Ganz nah dran war Bärbel Niewöhner, sie verfehlte das Ergebnis nur um 17 Gramm bei ihrer Schätzung von 1,4 kg.

Aber auch die weiteren Gewinner waren nahe beim richtigen Ergebnis:
1. Preis: Bärbel Niewöhner (1400 g) gewinnt kostenlose Mitgliedschaft im Bürgerverein für das Jahr 2018

2. Preis: Dr. Hans-Christoph Bechthold (1318 g) gewinnt einen Gutschein für die Veranstaltung „Danz um de Tüffel“ des Bürgervereins bei Schwarzenbeck, Havighorst am 17. Februar 2018

3. Preis: Der dritte Preis geht an zwei Gewinnerinnen, die das exakt gleiche Gewicht nannten: 1500 Gramm bzw. 1,5 kg. Angelika Kluge und Ingeburg Diekötter erhalten freie Teilnahme beim „Adventskaffee des Bürgervereins“ am 1. Dezember dieses Jahres im Kulturpalast.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an die Gewinner, ein herzliches Dankeschön geht an die vielen „Mitschätzer“, die dieses Mal daneben lagen. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal...

PS: Ganz unter uns: DerBi lag mit 2500 Gramm ja bannich weit daneben...

Text und Fotos: dn



Routinierte Gewinnerin des ersten Preises: Autorin **Bärbel Niewöhner** (freie Mitgliedschaft im Bürgerverein)



Dr. Hans-Christoph Bechthold (Organisator der LichterKunst) hat den 2. Preis gewonnen: Schwof bei Schwarzenbeck in Havighorst (Danz um de Tüffel) am 17. Februar 2018



Mitgewinnerin des dritten Preises: **Ingeburg Diekötter** gewann den dritten Preis: Freie Teilnahme beim „Adventskaffee des Bürgervereins“



Mitgewinnerin **Angelika Kluge** freut sich auch schon auf den Adventskaffee und wird kräftig mitsingen



Hätten Sie das Gewicht dieser Linsen erraten? 1383 Gramm sind im Bauch dieses Glases enthalten



dat beten Woter mokt doch nich verdrießlich...



Die kleinen Besucher am Stand des Bürgervereins mussten sich ganz schön anstrengen!



Anfangs wurden die Blumen ordentlich gewässert: Petri Dank...

Der erste Vorsatz für das neue Jahr:

Danz um de Tüffel

Tanz, Tombola und Kulinarisches
rund um die Kartoffel



„Morgens rund, Mittags gestampft, Abends in Scheiben, dabei soll's bleiben, es ist gesund“: so spricht kein geringerer als Johann Wolfgang von Goethe in seinem Gedicht „Die Kartoffel“.

Eine alte Volksweisheit mahnt: „Lorbeer macht nicht satt, besser dran ist, wer Kartoffeln hat.“

Eine eigene Geschichtsschreibung ist dem Schlitzohr Heinz Erhardt zu verdanken: „Vom alten Fritz, dem Preußenkönig, da weiß man viel, doch viel zu wenig, zum einen, dass er die Bratkartoffeln erfand. D'rum heißen sie, das ist kein Witz, auch Pommes Fritz.“

Also: Auf zur „Kartoffelparty“!

Sonnabend, 17. Februar 2018, 18:00 Uhr, „Danz um de Tüffel“, 29,50 Euro, Restaurant Schwarzenbeck, Havighorst

Wenn der Weihnachtsbaum uns
lacht, kommt der Nikolaus...

Billstedter Klönschnack bei Glühwein und Grillwurst

Am Mittwoch, den 6. Dezember 2017, von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, laden wir Sie herzlich zum geselligen Klönschnack und Nachbarschaftstreff unter dem Weihnachtsbaum mit Glühwein, Grillwürstchen und Crepes ein. Neben dem Austausch von Neuigkeiten aus dem Stadtteil haben Sie auch die Gelegenheit Ihre Fragen zu stellen, etwa zu Themen wie Immobilien-Erwerb, Immobilien-Verkauf, oder was ist meine Immobilie wert, wie finanziere ich eine Immobilie, soll ich jetzt verkaufen? Andreas Sonnek, Geschäftsführer der Sonnek Immobilien GmbH, steht mit seinem kompetenten Fachwissen zur Beantwortung Ihrer Fragen gern zur Verfügung. Wir treffen uns bei: Sonnek Immobilien GmbH, Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg. Anmeldung ist nicht erforderlich.



Senatsempfang zum Bürgertag

Auch dieses Jahr war wieder eine „Delegation“ des Billstedter Bürgervereins am 12. Oktober zum sogenannten Bürgertag im Hamburger Rathaus. Frau Dr. Gundelach (Präsidentin des Zentralausschusses der Hamburgischen Bürgervereine) und Olaf Scholz, Erster Bürgermeister, sprachen Grußworte.

Aus der Rede des Bürgermeisters hat DerBi den ersten Abschnitt übernommen, da er die Entstehung der Bürgervereine prägnant schildert: „...Dass Hamburg eine Bürgerstadt ist, erkennt man an den vielen Stiftungen, die sich für die Belange der Stadt einsetzen, und ... an den Bürgervereinen, die sich wie ein dichtes Netz aus Hilfsbereitschaft und guter Nachbarschaft über die Stadt verteilen.“

Die Idee der Bürgervereine entstand um 1840, weil viele Einwohner Hamburgs sich durch die Bürgerschaft nicht vertreten fühlten. Das ist nachvollziehbar, denn damals konnte man erst ab einem bestimmten Einkommen gewählt werden, weshalb in der Bürgerschaft vor allem vermögende Kaufleute saßen. Die ersten Bürgervereine kümmerten sich vor allem um die Interessen derer, die kein Grundeigentum und damit in der Regel auch kein Vermögen hatten.

Der erste Bürgerverein Hamburgs wurde 1843 in St. Pauli gegründet. Nach den Vereinsangaben ist dies sogar der älteste in ganz Deutschland. Als 1892 in Hamburg die Cholera-Epidemie ausbrach, gab es bereits 32 Bürgervereine – die meisten von ihnen hatten sich bereits zu einem Zentralausschuss zusammengeschlossen.



Insgesamt dreizehn Mitglieder des Bürgervereins Billstedt nahmen teil am Bürgertag

174 Jahre später haben wir in unserer Stadt mehr als 60 Bürger-, Heimat- und Kommunalvereine mit über 80.000 Mitgliedern. Und damit haben wir über 80.000 Fachleute in der Stadt – Fachleute für Tatkraft und Eigeninitiative, Fachleute fürs Gemeinwohl, ausgestattet mit einer unschlagbaren Lokalkompetenz...“

Tipps vom Immobilienprofi: So machen Sie Ihr Haus und Garten winterfest

Sobald die ersten Fröste kommen, können große Schäden an Gebäuden entstehen. Dies betrifft Wasserleitungen, das Dach oder die Heizungsanlage. Mitunter ziehen anfangs kleine Defekte teure Reparaturen nach sich. Hierfür ist die Bedachung - auch von Garage und Nebengebäuden - zu überprüfen und gegebenenfalls zu reparieren. Sollten Sie Risse und Spalten im Mauerwerk, in Decken und Böden, innen oder außen, finden, so sind diese zu verschließen. Ziehen Sie gerne eine Fachfirma hinzu. Achten Sie auf Feuchtigkeitsspuren, hierbei sind die

Ursachen zu suchen und zu beseitigen. Lassen Sie das Wasser in den Rohrleitungen, die sich außerhalb des Gebäudes befinden, ab, damit diese bei Frost nicht gefrieren und platzen. Reinigen Sie ebenfalls alle Leitungskanäle und Regenrinnen. Falls vorhanden können Sie noch das Gartenhäuschen säubern und streichen. Auch die Gartengeräte freuen sich, wenn sie geschmiert / konseruiert werden. Das spart die Arbeit im Frühjahr und erhält Ihre Werte.

Andreas Sonnek - Hausmakler in
Billstedt und Oststeinbek - Mitglied
im IVD & VHH

Die Kinder sind akut in Not

Seit nahezu 12 Jahren ist die Arche unterwegs für Kinder im Hamburger Brennpunkt-Stadtteil Jenfeld. Seit diesem Jahr haben wir in Billstedt einen Ableger hier bei uns in der alten Schul-Aula Oststeinbeker Weg, gleich ums Eck zum Sonnenland und Kaltenbergen. Daher auch meine Verbindung zur Arche in Jenfeld, denn Kinder sind es wert, dass wir ihnen eine gute Basis bieten!

Die Jenfelder Arche wird täglich von 50 bis 180 Kindern und Jugendlichen besucht. Dort erhalten sie eine kostenfreie warme Mahlzeit, schulische Hilfen und viele Sport- und Freizeitangebote. Vor allem die Verlässlichkeit der Mitarbeiter ist dabei für die Kinder wichtig, erleben doch viele zu Hause Ablehnung und mangelndes Interesse. So fragen die Kids häufig: „Wie lange bleibst du?“ oder „Bist du nächste Woche auch in der Arche?“ Dass diese Nachhaltigkeit aufgeht, sehen die Mitarbeiter der Arche daran, dass jedes Jahr um die 30 Jugendlichen durch einen Schulabschluss in eine Ausbildung vermittelt werden.

Doch nun ist die Arbeit durch eine unerwartete Situation gefährdet. Im Juni 2016 ist ein massiver Wasser-

schaden bekannt geworden. Durch einen groben Baumangel konnte über Jahre langsam Wasser durch den mangelhaft abgedichteten Sockel ins Haus eindringen. Die gesamte untere Etage musste daraufhin gesperrt werden, weil Schimmel unter den Fußboden und teilweise auch an den Wänden festgestellt worden ist. Da dies kein Versicherungsfall ist, muss die Arche die Sanierung komplett selbst tragen.

„Dazu kommen unsere großen Bedenken, dass wir die Sanierung finanziell nicht schaffen und somit über einen Zeitraum schließen müssen. Wir versuchen im Moment, dies mit allen Mitteln zu verhindern. Wir haben uns entschieden, mit der Schimmelbeseitigung und Renovierung schon zu beginnen, dass wir möglichst bald die Räume wieder zur Verfügung haben, aber dabei sind die Baukosten immens gestiegen und die Angebote befinden sich im Bereich einer 6-stelligen Summe.“ (Zitat Arche-Jenfeld)

Die Lage ist akut und die Kinder in der Arche benötigen dringend Unterstützung in dieser Situation. Können Sie sich vorstellen, die Arche mit einer Spende für den Schaden am

Haus zu unterstützen? Gern gebe ich Ihnen dazu auch noch weitere Informationen zur aktuellen Situation bzw. die Kontaktdaten zur Arche in Jenfeld. (www.kinderprojekt-arche.de)

Wir können alle etwas dafür tun, wenn Sie den Notfall weiter erzählen und wenn sich ein kleiner Betrag für die Sanierung der Arche in Jenfeld spenden lässt. Wir haben hier in der Geschäftsstelle des Bürgervereins in der Schiffbeker Höhe 19, auch eine **Spendenbüchse für die Arche Jenfeld** aufgestellt, die wir über die Weihnachtszeit bereithalten. Für andere Hilfsangebote oder Ideen zur Unterstützung sprechen Sie mich gerne direkt an.

Als einer der ersten Billstedter hat sich **Stefan Wulff** (Bauunternehmen Otto Wulff) zu einem Gespräch über Möglichkeiten der Unterstützung mit dem Leiter der Arche getroffen. Auch wir werden unsere Möglichkeiten prüfen, um als Unternehmer und als Privatperson zu helfen. Ich freue mich, wenn Sie sich als unsere Mitglieder dafür interessieren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und Freunden eine schöne und friedvolle Weihnachtszeit

Andreas Sonnek
Erster Vorsitzender
des Bürgervereins Billstedt

Wir wünschen unseren Kunden
**Frohe Weihnachten
sowie Glück &
Gesundheit für 2018**

Möllner Landstraße 26
22111 Hamburg

Dr. Walters
APOTHEKE | 040 - 732 34 44
info@apo26.de

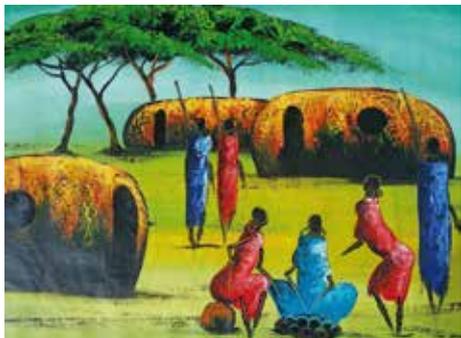
Dr. Walters
SANITÄTSHAUS | 040 - 732 30 40
san@apo26.de

www.apo26.de

Weihnachtsspende für einen Kindergarten in Afrika

Acryl-Bild auf Leinwand zu gewinnen

Die Social Business Stiftung des ehemaligen Billstedters Gerhard Bissinger ruft zu einer Spendenaktion für den Betrieb des Kindergarten der „Ishinde Youth Organisation“ in Tansania auf.



Dieses Bild (Ausschnitt) des tansanischen Malers Brudi Matrose können Sie mit Ihrer Spende gewinnen

Der Bau des Kindergartens in Ishinde wurde auf Anregung des tansanischen Partners „Ishinde Youth Initiative“ (Noel Kipasha) vor drei Jahren in Angriff genommen, nachdem dieser in Hamburg und Schwerin ein



Kindergruppe vor dem Kindergarten in Ishinde

Praktikum in Kindergärten gemacht hat und von der Idee der vorschulischen Bildung für Kinder in Deutschland begeistert war. Das wollte er auch in seinem Heimatdorf in der Nähe des Kilimandscharo umsetzen. Durch viele Spenden aus Hamburg und Umgebung wurde das Projekt baulich in den letzten drei Jahren ermöglicht. Seit April 2017 ist der

Betrieb mit der Hälfte des für 2018 geplanten Personals und zur Zeit 30 der späteren 60 Kinder angelaufen. Gehälter, Essen, Spielzeug und die Verwaltung des Kindergartens unterstützen zur Zeit 48 Dauerspender mit 10 Euro/Monat. Für den vollen Betrieb in 2018 ist noch Einiges an Mitteln nötig, um den Plan umzusetzen..

Unter allen Spendern aus dem Leserkreis des **Billstedters** wird ein Bild (siehe Foto) des tansanischen Künstlers Brudi Matrose (30 Jahre) verlost. Alle Spenden, die bis 28. Dezember auf das Konto der Social Business Stiftung in Finkenwerder eingehen, werden unabhängig vom Spendenbetrag an der Verlosung teil, wenn der Vermerk „Billstedter“ eingetragen wird. Wer zusätzlich eine Spendenbescheinigung möchte, gibt bitte außerdem Vor- und Zuname und seine postalische Adresse an. Weitere Informationen zum Projekt und die Stiftung: <https://social-business-stiftung.org/ishinde-youth-initiative/> Social Business Stiftung Spendenkonto: IBAN: DE14 2415 1005 1000 0220 69 Sparkasse-Stade-Altes Land Verwendungszweck: „Billstedter“



Mit Ihrer Spendenunterstützung kann der Betrieb bald vollständig aufgenommen werden

Wer zusätzlich eine Spendenbescheinigung möchte, gibt bitte außerdem Vor- und Zuname und seine postalische Adresse an. Weitere Informationen zum Projekt und die Stiftung:

<https://social-business-stiftung.org/ishinde-youth-initiative/>

Social Business Stiftung
Spendenkonto: IBAN: DE14 2415 1005 1000 0220 69

Sparkasse-Stade-Altes Land
Verwendungszweck: „Billstedter“

Plattdeutscher Abend des Bürgervereins

Die Werner Momsen ihm seine Soloshow

Der Veranstaltungssaal des Panorama-Hotels war an diesem Oktober-Abend gut besetzt und das Publikum nahm regen Anteil an den Lebensweisheiten des Herrn Momsen. Die gingen etwa so: „Es wird den Norddeutschen nachgesagt, dass sie nicht besonders redefreudig sind – mit anderen Worten: Maulfaul seien. Da ist wohl auch was dran.“

sen. Die gingen etwa so: „Es wird den Norddeutschen nachgesagt, dass sie nicht besonders redefreudig sind – mit anderen Worten: Maulfaul seien. Da ist wohl auch was dran.“

Treffen sich zwei, ist folgender Wortwechsel nicht ungewöhnlich:

„Na?“

„Muss ja!“. Ein klassischer, norddeutscher Dialog, der den Kommunikationspartnern in der Regel völlig genügt.

Ist einer in besonderer Plauderlaune, dann fragt er vielleicht noch:

„Und selbst?“

„Muss ja auch“, ist die standardmäßige Antwort.

Man kann das dann, wenn er muss, nicht, weil er muss. Allerdings spricht er auch grundsätzlich nicht besonders gern, und ebenso hört er nur ungern andere Leute um sich herum im andauernden Redefluss. Schon ein dröhnendes „Moin, Moin“ statt eines einfachen, knappen „Moin“ kann er leicht als Nöti-



Herrchens Stimme. Aber wer ist Herrchen? (Foto: dn)

gung empfinden - und sich entsprechend in eine innere Emigration mit dazugehörigem Schweigegelübde zurückziehen.



Poppenspieler Detlef Wutschik freut sich, während Herr Momsen die Blumen des Bürgervereins zum Fressen gern hat... (Foto: dn)

Über die Gründe dafür gibt es bislang keine verlässlichen wissenschaftlichen Studien...“

So sinniert Werner Momsen und sein Alter Ego Detlef Wutschik. Beide hatten ihr Publikum im Griff und reizten die Lachmuskulatur ausgiebig. Es ist sehr gut möglich, dass es im übernächsten Jahr ein Wiedersehen gibt.

dn

So war unsere Polenreise...

vom 18. bis zum 25. September 2017

Montag: Sieben Uhr Abfahrt Billstedt, Busbahnhof. Über die A 24 Richtung Berlin. Frühstückspause gegen 9 Uhr in Herzsprung. Weiterfahrt über A24 und den Berliner Ring



Längste Seebrücke Europas: Zoppot Richtung Stettin. Kurz nach Mittag Pause beim Grenzübertritt nach Polen. Dann weiter über Stettin und auf der E28 über Köslin, Stolp und



Wappen der alten Hansestadt Danzig Lauenburg nach Danzig. Abendessen im Hotel. Die längste Tour der Reise ist überstanden...

Dienstag: Nach dem Frühstück kurze Fahrt nach Zoppot. 2 Stunden Auf-

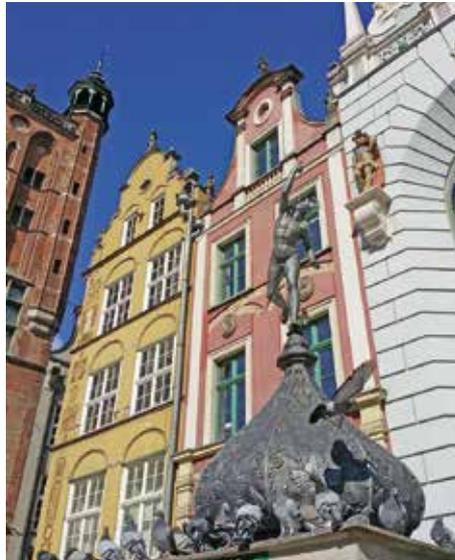


Bei der Erkundung Danzigs wurde auch dem „Goldwasser“ auf den Grund gegangen...

enthalt zum Besuch einer der größten Seebrücken Europas (über 500 m lang) und des quirligen Zentrums der



Sch(l)ürferglück: von 13 bis 15 Goldnuggets.... Uhr an einem geführten Stadtrundgang teilnehmen. Ansonsten stand die Zeit bis 18:30 Uhr zur freien Verfügung.



Soll als Beispiel historisch exakter Rekonstruktion Danzigs genügen: Das Hermesstandbild

Mittwoch: Um 8:30 Uhr 30 Weiterfahrt ins Weichseldelta und zur berühmten Marienburg des Deutschen



Trutzige Anlage des Deutschen Ordens: Die Marienburg

Ritterordens, etwa einstündige Kaffee- und Fotopause am Ufer der Nogat. Dann Weiterfahrt über Elb-

Unterstadt. Kurz vor Mittag fahren wir dann ins Zentrum der Danziger Altstadt mit den vielen Sehenswürdigkeiten. Wer mag, konnte



ing ins Ermland. Besuch des Oberländer Kanals mit Schifffahrt zu den berühmten Rollbergen. Am frühen
Auf dem Schiff bergauf: Oberländer Kanal

Nachmittag ging es noch ca. vier Std. weiter nach Ostpreußen, über Osterode und Allenstein in das masurische Städtchen Sensburg. Unser Hotel lag recht malerisch direkt am Ufer eines Sees.

Donnerstag: Nach dem Frühstück



Stimmung on board: Bestens! Umsätze an Bord: Von fest nach flüssig steigend, Rrrreiseführer gingen weniger gut...

starteten wir zur ganztägigen Rundfahrt um die masurische Seenplatte (mit polnischem Reiseleiter). Zuerst besuchten wir das Kloster „Heilige Linde“ mit der einmaligen Orgel. Dann ging es weiter über Rastenburg



Sensburg: Papst Paul II. scheint die Billstedter Reisegruppe segnen zu wollen...

zur Mittagspause in Steinort. Hier steht das leider verfallene Schloss der Grafen von Lehndorff, einst eines der größten in Ostpreußen, auf

einer schmalen Landzunge zwischen zwei der größten masurischen Seen. Eine der seltenen Führungen durch das Gemäuer machte der Hamburger



Unser Busfahrer Stefan hatte es schwer, die vielen Programmpunkte von Rainer „in time“ umzusetzen, entsprechend „flüchtig“ blieben Masurens Alleen...

Zunächst durchqueren wir die Johannisburger Heide Richtung Kruttinnen. Dort erwartet uns eine ein-

stündige Staken-Kahnfahrt in einem der schönsten Natur-Schutzgebiete Polens. Dann ging es weiter nach Süden. Bei Ostroleka erreichten wir den Fluss Narew und



folgten ihm bis Warschau. Gegen 17 Uhr erreichten wir unser Hotel IBIS Centrum Warszawa. Von hier sind es nur noch 2,5 Km bis zur Warschauer Altstadt.



Kruttinnen: Los geht die Stakenfahrt auf der Kruttinna

Sonnabend: Am Vormittag unternahmen wir eine Stadtführung mit örtlichem Reiseleiter. Wir besuchen auch das Ehrenmal für die Toten

des Warschauer Ghettos im Zweiten Weltkrieg, dem Ort, an dem Willy Brandt am 7. Dezember 1970 das polnische Volk mit seinem Kniefall



Eine ruhige Bootsfahrt, die allseitig dokumentiert wird

um Vergebung bat. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung. Die Altstadt und die fast genauso



Noch immer Wahrzeichen Warschaus: Kulturpalast (nicht der am Öjendorfer Weg...)

alte Neustadt (mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten, beide am Hang



Ehrenmal für die Toten des Warschauer Ghettos



Alter Markt in Warschau

Restaurants zur Erholung gibt es reichlich.

Sonntag: Die nagelneue Autobahn

2 führte uns wieder zurück nach Westen. Durch walddreieiches Grenzgebiet ging es in die pommerische Residenzstadt Stettin. Rechtzeitig



In Warschau kamen die Rolling Stones mit deutlich weniger Platz aus als in Hamburg....

zum Abendessen erreichten wir das Hotel Radison Blue direkt im Zentrum Stettins, nur 500 m von den berühmten Haken-Terrassen am Oderufer entfernt, die wir fußläufig erkunden konnten

Montag: Gleich nach Frühstück und Kofferverladung starteten wir zu einer Stadtrundfahrt mit temperamentvoller Reiseleiterin. Zeugen

der kaiserlichen Vergangenheit, das Schloss der pommerischen Herzöge, die Hakenterrassen, das lebendige Pariser Viertel.... Stettin hat als alte deutsche Stadt noch viel zu bieten. Dann fuhren wir weiter zur Insel Usedom. Im alten Kaiserbad Heringsdorf machten wir eine längere Pause, um zu essen, spazieren



Treffpunkt an der Altstadt: Sigismundssäule

Stettin: Seefahrtsschule



zu gehen und die Seebrücke zu genießen. Dann ging es über Zinnowitz und Wolgast zurück ans Festland und weiter vorbei an Rostock, Wismar und Lübeck nach Billstedt. Dort trafen wir gegen 20Uhr ein. Wieder ist eine Reise des Bürgervereins zu Ende gegangen, die Rainer Schumacher hervorragend vorbereitet und durchgeführt hat: Chapeau!

Text: rs, dn, Bilder: dn

**Ein neues Seniorenpflegeheim
in der Nachbarschaft**

**Tag der Offenen
Tür im Domicil**

Mit Adresse Oberschleems 16 ist ein neues Seniorenpflegeheim an der Kapellenstraße entstanden.

Am Sonnabend, dem 9. Dezember sind alle Neu- und Wissbegierigen von 11 bis 17 Uhr eingeladen, das neue Haus zu erkunden.

- Dabei gibt es
- Regelmäßige Hausrundgänge
 - Informationsstände
 - Ansprechpartner (aus allen Abteilungen) informieren
 - Klaviermusik
 - Weihnachtliche Snacks und Getränke



**Poppiges Konzert
in der Jubilate Kirche
MAGNIFICAT**

von Christoph Schönherr

Am 3. Adventssonntag, dem 17.12.2017 um 17:00 Uhr findet in der Jubilate Kirche, Merkenstrasse 4 ein Konzert der „Schiffbek-Öjendorfer – Kantorei“ für Chor, Solo Sopran (Christiane Canstein) und Band unter der Leitung von Claus Kühner statt. Zu Beginn des Konzertes ein Werk des 1958 geborenen Leverkusener Komponisten und Orgelvirtuosen Hans Andre Stamm. Seine „**MISSA GIOIOSA**“ erklingt für 4 stimmigen Chor, Piano, Bass und Schlagzeug. Im zweiten Teil des Konzertes erklingt eine Vertonung des „**Magnificats**“ (Lobgeang der Maria) von Christoph Schönherr. Christoph

Schönherr, Professor an der Musikhochschule Hamburg, ist ein ausgewiesener Experte in Sachen Jazz- und Popchor und ein gefragter Chorkomponist.

(Er selbst schreibt über sein Werk: „- Mich hat für die Komposition besonders die Polarität des Textes angesprochen. Zum einen drückt er die Freude Marias über ihre Schwangerschaft aus, zum anderen entwirft Maria ein kühnes Gottesbild: Ein Gott, der mit fast alttestamentarischer Strenge und Härte für Gerechtigkeit auf Erden sorgt. Meine Musik will eine starke Frau zeichnen, die einerseits vor Glückseligkeit jubelt und s(ch)wingt, andererseits aber in der



Mit ganzem Herzen und voller Kehle bei der Sache: Chorleiter Claus Kühner und die „Schiffbek-Öjendorfer-Kantorei“ Formulierung ihres Gottesbildes eindeutig Partei ergreift für die Armen und Bedürftigen.“)

Das Werk entstand 2004/2005 für die Landesakademie für die musikalische Jugend, im süddeutschen Benediktinerkloster Ochsenhausen beheimatet. Es kombiniert Teile des lateinischen Magnificat-Textes mit englischen Nachdichtungen, das Ganze in einer populärmusikalischen Rock-Funk-Mischung.

Eintrittskarten zu 15 € im Kartenvorverkauf (Kirchenbüro der Jubilate Kirche: 040 7120279, ab Mittwoch 06.12. oder an der Abendkasse. Keine Sitzplatznummerierung! Kinder bis 18 Jahre freier Eintritt.

...Noch nichts für den Gabentisch gefunden?

Stöberstube

...stöbern, gucken, kaufen...

Der Verein „Helfen verbindet“ unterhält im Sandkamp 19 ein Ladengeschäft, das förmlich zum Entdecken einlädt. Da der Verein von den Einnahmen soziale Zwecke unterstützt, tut man also gleich zweifach Gutes.



HELLEN VERBINDET
E.V.

Soziale Dienste

Für Puppenfans ein Eldorado

Die Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag zwischen 12:30 – 18:00 Uhr. Telefon: 040 659 959 11



Die Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag zwischen 12:30 – 18:00 Uhr. Telefon: 040 659 959 11



Geschäftsführerin Beate Fiege berät gern

Viel Spaß zwischen Puppen, verschiedenen Dienstmützen und Messinggeschirr! Sollten Sie Fragen haben, hilft Ihnen Geschäftsführerin Beate Fiege gern weiter.



Mit der richtigen Dienstmütze wird die Modelleisenbahn gleich „offiziell“...

STEINBEKER REISE-MARKT

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

040 / 713 10 56 ☎ 040 / 713 10 86
Steinbeker Hauptstr. 74, 22117 Hamburg

THEEL



Orthopädie-Schuhtechnik

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!



Oststeinbeker Weg 65 · 22117 Hamburg
Tel. 040 / 713 87 87 · Fax 040 / 712 76 30

Adventsausstellung 2017 im Blumenhaus Reimann

„Advent - das ist das unverwechselbare Wechselspiel der Farben, Formen, Düfte und der ganz besonderen unbeschreiblichen Gefühle.“ So hat einmal ein bekannter Dichter die jetzt vor uns liegende Jahreszeit beschrieben. Unter diesem Motto präsentiert sich auch am Wochenende Freitag, 24.11. (18 bis 20 Uhr), Samstag, 25.11. (9 bis 16 Uhr) und Sonntag, 26.11. (10 bis 16 Uhr) die große Adventsausstellung im Kirchsteinbeker Blumenhaus Reimann, das seit über 125 Jahren am gleichen Ort, in der Kapellenstraße 90 ist. Facettenreich und leuchtend wie ein glitzernder Stern vereinen sich die gegensätzlichen, floralen und strukturreichen Materialien mit den weihnachtlichen Accessoires zu phantasiereichen Farbkombinationen. Auch wer schon einmal in den Vorjahren diese Adventsausstellung besucht, wird diesmal wieder gerne nach Kirchsteinbek kommen. Das Team vom Blumenhaus Reimann hat auch in diesem Jahr viele neue Kreationen geschaffen, die vorweihnachtlichen Glanz in jedes Heim bringen. Für flotte Rater gibt es mit etwas Glück in dieser und der nächsten Ausgabe von Der Billstedter jeweils einen Warengutschein des Blumenhauses zu gewinnen. Schön ist die Adventszeit...

Keen Hüsung

In dat groote Wark vun Reuter geiht dat um junge Lüüd de keen Ünnerkommen, keen Hüsung, finnen köönt. Wunnerbor to lesen. Dat schüllt sik de Jungen von hüt man mol „rintrecken“.

In mien Geschicht geiht dat ok um Lüüd de keen Ünnerkommen mehr



finnen köönt – de Smeucker. De beduernswerte Spezie weet nich mehr so recht wann un wo se smöken dröfft, köönt orrer mööt. In't Lokol bi't Eeten, dat is vörbi. För enen de nich qualmt, wunnerbor. Nu stoht se buten vör dat Lokol un smöökt nich blots, ne, se bandelt mit dat annere Geschlecht an: „Smirting“ heet dat. Dor ward so mannich een Leev op de Proov stellt.

Ik denk, in so'n richtige Kneipe to'n Beer heuert doch de Glimmstengel doro.

Dor kannst di ok op instellen. Un wat is mit de egen Wohnung? Süh, dor geiht dat los.

Hangt Vadder un Mudder an'n Glimmstengel is allens paletti.

Hett blots Mudder den Glimmstengel to foten, mutt se ok sülvst de Gardinen waschen.

Vadder alleen smöökt mehrstendels op'n Balkon. Dor hett de Nober denn ok wat dorvun. Wi beleevt dat im Momang. „Smokie“ steiht al Klock halvig söben op'n Balkon.

Un dormit is de Geschicht to Enn. Hest di dacht. Dat geiht erst richtig los. Smeucker hebbt ehren egen Kopp.

Bi uns üm de Eck sitt se nu an de Töövsteed un smeukt un snackt. Dree Lüüd köönt sitten. De annern stoht locker rum.

Fohrgäst sünd ok dor? Ach so, de hebbt noog Platz op'n Footweg. Un denn gifft dat jo ok Regenschirme, neech!

Mi argern de Kippen de överall ligen doht. Ofschonst dor en feinen roden Kassen bummelt, mit „Kippeneinwurf“. Seggen dröfftst jo nix, denso gifft dat „Verbale Attacken“. In de schlechten Tieden, also nich de, de wie nu hebbt, ne, de no'n Krieg, dor harr so'n Pfiffikus en Vermögen an düsse Kippen verdienen kunnt.

Un so froog ik mi: „ Mööt wi no de „Gassibüdel“ nu noch de „Smökerbüdel“ hebben?

Ik glööv dat ward nix. Also, mien leven Smeucker, smiet de Kippen dorhen wo se henheuert, un nich op'n Footboden.

Un denk dor an: De Nober will ok fein op'n Balkon sitten, orrer bi open Finster slopen. www.frakstein.de

**Für ganz Eilige, oder:
Wem ganze Weihnachtslieder zu lang sind...**

Rationalisierungs- und Verkürzungsmodell



(nach der Melodie „Oh Tannenbaum“...)

1. Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter. Vom Himmel hoch da komm ich her Ich bring Euch gute neue Mär, am Weihnachtsbaum, am Weihnachtsbaum, die Lichter festlich brennen.
2. Ihr Kinderlein, ihr Kinderlein, es ist ein Ros entsprungen. Maria durch den Dornwald ging, kling Glöckchen klingelingeling oh stille Nacht, oh heilig'e Nacht, es kommt ein Schiff geladen.
3. Vom Himmel hoch, da komm ich her, am Weihnachtsbaum die Lichter. Lasst uns nun froh und munter sein, oh Joseph lieber Joseph mein'. Mach hoch die Tür, die Tor mach weit, in Dulci júbilo - oh !
„FROHE WEIHNACHTEN“

GABRIEL & SOHN

Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung
gegründet 1912



Gern unterstützen wir Sie bei Ihrem Verkauf, der Vermietung oder Verwaltung Ihres Eigentums.

Kontakt

Korverweg 22 | 22117 Hamburg
Telefon: 040 / 897 082 - 0 | Fax: 040 / 713 52 16
E-Mail: info@gabriel-sohn.de

www.gabriel-sohn.de



GUT WOHNEN AUF ZEIT GÄSTEZIMMER IM GÄSTEHAUS SONNEK

- GÄSTEZIMMER AB 38,-€
- FÜR BERUFSPENDLER
- IHRE HAMBURG-GÄSTE
- FAMILIENFEIERN
- SEMINARE

Telefon: 040 – 714 98 111
www.sonnek-gaestehaus.de
service@sonnek-gaestehaus.de
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg

Von der Bille zu den Bahamas

Aale in der Bille fristen oft ein ödes Junggesellendasein – die Laichreise in die Sargassosee nahe den Bahamas endet an Schleusen und Sperrwerken, die Bestände sind in den letzten zehn Jahren massiv geschrumpft. Nun soll ein auf fünf Jahre angelegtes Projekt helfen: Der Angelsport-Verband Hamburg fängt laichfreudige Aale ein und setzt sie in der Elbe wieder aus. Fischereibiologe Robin Giesler hat uns erklärt, wie das geht und wie die Aale wieder in die Bille zurückgelangen.

Elbvertiefung: Wie viele Aale sind mit dem Catch-and-Carry-Programm schon zu den Bahamas aufgebrochen? Robin Giesler: Seit Projektbeginn Mitte Juli haben wir von rund 600 gefangenen Aalen mehr als 70 umgesetzt. Nicht alle, die in der Reuse landen, kommen auch in die Elbe. Da wählen wir die aus, die auch wirklich laichen wollen.

Elbvertiefung: Woran erkennen Sie einen laichfreudigen Aal?

Giesler: Die Tiere durchlaufen eine Metamorphose: Sie werden an der Unterseite heller, der Augendurchmesser wird größer, die Verdauungsorgane bilden sich zurück. Aale, die größer als 70 Zentimeter sind, werden auch umgesetzt. Ungewöhnlich ist, dass einige dabei sind, die am Bauch noch gelb sind. Wir vermuten, dass manchen Aalen der Reiz zur Laichwanderung fehlt. Die haben das Gefühl, in einem Teich zu leben, und fangen deshalb gar nicht mit der Metamorphose an.

Elbvertiefung: Wie kommen die Aale von den Bahamas wieder zurück in die Bille?

Giesler: Nach dem Laichgeschäft verenden die Aale. An den europä-

ischen Küsten kommen nur junge, sogenannte »Glasaale«, an, an den deutschen Küsten sind das aber immer weniger. Deshalb sollen europäische Aal-Management-Pläne dafür sorgen, dass Glasaaale in Frankreich und England abgefischt und auf andere Länder verteilt werden. Ein Teil der englischen Aale hat gute Chancen, in der Bille zu landen.

Elbvertiefung: Warum gibt es für die Bille keine Fischtreppe, mit der die Aale die Sperrungen aus eigener Kraft umschwimmen könnten?

Giesler: Das sind politische Entscheidungen. Ich plädiere dafür, dass es das langfristig auch an der Bille gibt, wie schon an der Alster. Wenn wir auf Querbauten verzichten würden, die die Flüsse abriegeln, müssten wir gar nicht erst eingreifen. Jetzt sollten wir immerhin dafür sorgen, dass diese Bauten durchlässiger werden.

Elbvertiefung: Und sind Sie schon den Fischräubern auf die Schliche gekommen, die Ihre Aale geklaut haben? Zuletzt sind immer wieder Tiere aus den Reusen verschwunden ...

Giesler: Nee, wir konnten morgens nur feststellen, dass die Reusen nicht mehr fachmännisch zugeknötet und ausgebracht wurden, manche wurden auch ganz entwendet. Nun vermerken wir an den Bojen, die die Reusen markieren, dass das Ganze ein Naturschutzprojekt ist und dass wir uns freuen würden, wenn die Reusen nicht geleert oder entwendet würden. Vielleicht denken manche ja nur: »Welcher Wahnsinnige fischt denn in der Bille mit Reusen?«

Quelle: **ZEIT: Elbvertiefung**, 1. November 2017 - das tägliche Mailmagazin für Hamburg von der Wochenzeitung Die ZEIT

Die Goldenen Jahre in finanzieller Sicherheit genießen!

In Zeiten des sinkenden Rentenniveaus und der möglichen Altersarmut kann sich noch kaum jemand vorstellen, dass es eine Möglichkeit gibt, sein Einkommen neben der niedrigen Rente durch ein zusätzliches Einkommen zu ergänzen. Eine interessante Option ist die sogenannte Leibrente: Hierbei bietet man sein Eigenheim zum Verkauf an und kann dennoch in den letzten Goldenen Jahren in den gewohnten

vier Wänden geschützt und gesichert wohnen bleiben.

Mit dieser Variante wird der Kaufpreis der Immobilie in Form einer lebenslangen zusätzlichen monatlichen Rente ausgezahlt.

Diese Aufstockung der Rente ermöglicht bis zum Lebensende in der eigenen Immobilie wohnen zu bleiben und zusätzlich die Rente aufzubessern, vor allem in Zeiten eines sinkenden Rentenniveaus.

Somit kann aus dem Eigenheim ein regelmäßiges Einkommen erzielt werden, ohne es weiterhin besitzen und vor allem unterhalten zu müssen. Dadurch laufen alle weiteren Kosten der Instandhaltung der Immobilie auf den neuen Eigentümer über.

Der ehemalige Eigentümer ist verpflichtet, das Haus in Ordnung zu halten und die üblichen Kosten zu übernehmen, ähnlich wie bei einem Mietverhältnis. Die Übernahme der großen Reparaturen jedoch fällt in die Pflicht des neuen Hauseigentümers. Sollte es zu dem Fall kommen, dass man wegen Pflegebedürftigkeit nicht mehr in seinem Eigenheim leben kann und in eine Pflegeeinrichtung ziehen muss, wird die Leibrente weiterhin gezahlt bis zum Lebensende. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, unter anderem auch eine Teilauszahlung bzw. Abschlagszahlung oder eine Abschlusszahlung für die Erben zu vereinbaren.

Durch die Eintragung im Grundbuch bekommen Sie eine maximale Sicherheit der lebenslangen monatlichen Rente und ein lebenslanges mietfreies Wohnrecht in Ihrem gewohnten Umfeld.

Der Immobilienmakler könnte Ihr Problemlöser sein, indem er Ihnen eine Immobilien-Leibrente vermittelt, Ihnen somit finanziellen Spielraum schafft und dieses mit einem Notar in die rechtliche sichere Form bringt.

Lassen Sie sich von uns ausführlich beraten!

*Andreas Sonnek -
Hausmakler in Billstedt &
Oststeinbek - Mitglied im IVD, VHH*



RÜTZ
AUTOSERVICE
GMBH & Co. KG www.autohausruetz.de

Ihr Reparaturpartner aller Marken

- **Wartung & Reparaturen**
- **Kfz Elektrik & Diagnose**
- **Unfallschadenmanagement**
- **Reifendienst & Achsvermessung**
- **24h Pannenhilfe**
- **Mietwagenservice**
- **Reparaturen zum Festpreis**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Autoservice Rütz Team
Hamburger Straße 11 · 22949 Ammersbek
Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233

LESER LÖSEN RÄTSEL LÖSEN LESER RÄTSEL LESER LÖSEN RÄTSEL



Ausschnitt eines Wandtellers

Für das letzte Rätsel diente ein Wandteller (Ausschnitt) von Herrn Vocke. Was war auf ihm abgebildet?

Ungewöhnlich viele Leser haben sich zu Wort gemeldet und es ist mal wieder schön zu sehen, dass Billstedt „Heimat“ ist, denn aus so mancher Zuschrift geht hervor, wie eng verwoben Motiv und Wandteller mit dem Alltagsleben von uns Billstedtern ist oder war. Das belegen die Zuschriften:

„Guten Tag, es handelt sich um den Billstedter Bahnhof am Billstedter Bahnstieg. Von dort haben wir noch im Jahr 1951 unsere erste Klassenreise nach Zollenspieker gemacht.

Mit der Bahn nach Bergedorf und dort umsteigen in die Marschenbahn nach Zollenspieker, wo es damals noch ein Schulandheim gab. Mit freundlichen Grüßen, **Gert Gindl.** **Gerd Rasquin** schrieb:



Er hat ihn! Gert Gindl errang den Gutschein – in seiner Linken hält er den neuen Jahreskalender des Bürgervereins

„Das Tellermotiv wurde von einem Foto abgemalt, das etwa 1950 entstand. Es zeigt die Südstormarnsche Kreisbahn im Bahnhof „Hamburg-Billstedt“, der bis 1928 noch Bahnhof „Schiffbek-Kirch-Steinbek“ hieß, eröffnet am 17. Dezember 1907. Die Strecke reichte von Tiefstack bis nach Trittau. Alle Züge waren in den ersten Jahren sogar mit zwei Lokomotiven bespannt. Die Geschichte der Kreisbahn ist übrigens bestens im Internet dokumentiert und mit zahlreichen Fotos belegt.“

„Diese Emma fährt in den Billstedter Bahnhof (Rote Brücke, Rotenbrückenweg) ein.

Mit diesem Zug bin ich früh morgens mit meiner Großmutter zu meiner Tante nach Glinde gefahren. Lange ist das her. Der Wandteller hängt auch bei uns seit Jahren im Flur an der Wand“ schrieb uns **Karin Wucher.**

Männlich knapp die ebenfalls richtige Antwort von **Andreas Kruse**: „„Alter Schiffbeker Bahnhof“ (Parallel zur B5). „Emma“ fährt in den Bahnhof Billstedt ein:“ schrieb **Peter Ollike.**

„Es handelt sich um den Bahnhof Schiffbek/Kirchsteinbek (Billstedt) der Südstormarnschen Kreisbahn, die von 1907 bis 1952 zwischen Trittau und Tiefstack fuhr:“ teilte **Patrick Lang** mit.

Ausführlicher war folgende Zuschrift: „Liebes Team vom Billstedter, jetzt kann ich auch mal wieder beim Gewinnspiel mitmachen, weil ich endlich mal wieder was weiß! Auf dem Teller ist der Schiffbeker Bahnhof abgebildet. Das Bahnhofs- haus steht ja immer noch an der Bahnstrecke am



Ein Blick in die „gute alte Zeit“(?) Billstedts. WO stand dieses „Anwesen“?

Billstedter Bahnstieg. Von diesen Tellern gab es eine ganze Serie, die man bei Thau im Einkaufszentrum im Erdgeschoss kaufen konnte. Ich erinnere mich noch, dass der Schriftzug des Geschäftes in Schreibschrift durch ein geschwungenes Tau dargestellt wurde... von den Motiven auf den anderen Tellern erinnere ich mich noch an die Steinbeker Kirche, die Rockerkate, die (alte) Schule Möllner Landstraße und die (alte) Polizeiwache. Die hingen bei meinen Eltern im Esszimmer. Ich glaube, das Bahnhofs- motiv von Thau gab es auch noch als Porzellan- glocke. Liebe Grüße, **Martina Hamester**“

Allen Einsendern ein ganz herzliches Dankeschön. Erst durch Ihre Kommentare ist eine zutreffende Beschreibung entstanden. Dieses Mal konnte nur einer gewinnen – und der Gewinner ist **Gert Gindl.** Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn eines Warengutscheins über 25 Euro bei der **Schlachterei Peters.**

Das heutige „Räselfoto“ dürfte es in sich haben, denn so ganz taufrisch ist das abgebildete Gebäude aus Billstedt wahrhaftig nicht. Fast wäre man geneigt, es im berühmt-berüchtigten Hamburger Gängeviertel zu vermuten...Dem ist aber nicht so.

(Das Foto wurde von unserem Mitglied **Holger Zornig** zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür! - Haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht auch noch so ein „Schätzchen“ in Ihrem Fotoalbum?

Wir veröffentlichen es gern, Adresse siehe Redaktion auf Seite 2). Dieses Mal gibt es zwei Warengutscheine zu gewinnen – Weihnachten naht... Einen in Höhe von 25 Euro von der **Fleischerei Peters**, Möllner Landstraße 229 UND einen Warengutschein in Höhe von 25 Euro vom **Blumenhaus Reimann**, Kapellenstraße 90.

Senden Sie die Lösung bitte an die Redaktion (siehe Impressum auf Seite 2). Einsendeschluss ist der 27. Dezember. Vergessen Sie nicht, ihre Anschrift und Telefonnummer anzugeben.

Viel Spaß und toi, toi, toi!
Viel Erfolg wünscht **DerBi!**



Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen



Für die **farbig** unterlegten Felder ist eine **Voranmeldung** **n o t w e n d i g !**
Anmeldungen: Geschäftsstelle Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190
Konto: Haspa • IBAN: DE21200505501008239673 • Bürgerverein Billstedt - Veranstaltungskonto

Mittwoch, 15.11.; 6.12.; 20.12.; 03.01.18; 17.01. 2018	jeweils 18:00	 Skat im Bürgerverein (Organisation: Dieter Neumann) (jeweils 1. und 3. Mittwoch im Monat) Kontakt über Andreas Sonnek, Tel. 040-714 98 111		Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78	
Sonnabend, 11. November	10:00	 Busfahrt: Martinsgans und Start in die „5. Jahreszeit“ ... 42 € Mitglieder / 47 € Gäste		Treffpunkt: U-Bahn Billstedt - ausgebucht -	
Sonnabend, 18. November	19:00	La Traviata in der OPERN factory Anmeldung in der Geschäftsstelle (Preise: Gruppe 14 €, sonst ermäßigt 18 €)		Opernfactory Ahrensburger Straße 138, 22045 Hamburg	
Freitag, 24. November	19:00	Kultur im Salon : Nis & Tobi Covern auf höchstem Niveau, Eintritt: 2,50 €		Salon Frau Schmidt, Washingtonallee 20	
Sonnabend, 25. November	18:00 Uhr	Durufle-Requiem / Kammerchorkonzert		Kirchengemeinde Philippus und Rimbart Manshardtstraße 105 b, 22119 Hamburg	
Freitag, 24. Samstag, 25. Sonntag, 26. 11.	18 bis 20 Uhr 9 bis 16 Uhr 10 bis 16 Uhr	 Adventsausstellung bei Blumen Reimann		Kapellenstraße 90	
Mittwoch, 29. November	16:00 bis 17:00	 Sprechstunde des Bürgervereins Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau....		22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19	
Freitag, 1. Dezember	14:30 bis 17:30	 Adventskaffee singen, klönen, schnacken... mit dem Bürgerverein Billstedt Beitrag 10,00 Euro		Kulturpalast Billstedt Öjendorfer Weg 30a	 Näheres im Heft
Mittwoch, 6. Dezember	16:00 bis 19:00 Uhr	wenn der Nikolaus kommt... Billstedter Klönsschnack bei Glühwein und Grillwurst...		Schiffbeker Höhe 19	
Sonnabend 9. Dezember	11:00 bis 17:00 Uhr	Tag der Offenen Tür im Domicil		Oberschleems 16	Näheres im Heft
Donnerstag, 14. Dezember	15:00 bis 17:00 Uhr	Adventsnachmittag in Ihrer Haspa-Filiale Billstedt		Möllner Landstraße 10 22111 Hamburg	
Sonnabend, 16. Dezember	17:00	 Weihnachtskonzert der BilleBläser Eintritt frei		Kirche in Steinbek, Steinbeker Berg 3	
Sonntag, 17. Dezember	17:00	MAGNIFICAT Konzert der „Schiffbek-Öjendorfer – Kantorei“ für Chor, Solo Sopran (Christiane Canstein) und Band, Leitung Claus Kühner/ Eintritt 15 € (Kartenvorverkauf Kirchenbüro der Jubilate Kirche: 040 7120279, ab Mittwoch 06.12.		Jubilate Kirche, Merkenstrasse 4	Näheres im Heft
Freitag, 26. Januar	19:00	Kultur im Salon : House on a Hill, Blues Eintritt: 2,50 €		Salon Frau Schmidt, Washingtonallee 20	
Donnerstag, 15. Februar	19:30	 Wi für Bi Bürgertreff „ Wir für Billstedt “ Näheres: Claudia Deppermann Tel. 73671036		Kulturpalast Billstedt Öjendorfer Weg 30a	
Sonnabend, 17. Februar 2018	18:00	 „Danz um de Tüffel“ Tanz, Tombola und Kulinarisches rund um die Kartoffel		Restaurant Schwarzenbeck, Havighorst	

Kegeln: Alle 4 Wochen dienstags in Glinde, nähere Infos: Hermann May, Tel. 712 29 28

Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bürgervereins erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung
Tagesfahrten und Reisen, die nicht mindestens sieben Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden

Der Bürgerverein wünscht allen Leserinnen und Lesern einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr!



PAAS
FRISEURE
EXPERTEN FÜR
HAARE & SCHÖNHEIT

Inh. Gisela Paegelow · Schiffbeker Weg 82 · 22119 Hamburg
Tel.: 040 - 731 42 70 · info@paasfriseur.de · www.paasfriseur.de




**„Verkauf ist Vertrauenssache.
Rufen Sie uns gerne an!“**

SONNEK IMMOBILIEN GMBH Telefon: 040 - 714 98 112
 Schiffbeker Höhe 19 Telefax: 040 - 714 98 113
 22119 Hamburg www.sonnek-immobilien.de

Glasererei Ludewig

Meisterbetrieb seit 1897

Glaserarbeiten
Reparaturen
Spiegel
Bildereinrahmungen



Glaserei Ludewig GmbH · Hertelstieg 2
 HH-Billstedt · ☎ 731 37 59 · www.glaserei-ludewig.de



Bestattungen IHLENFELD

Hamburger Tradition seit 85 Jahren

Tag & Nacht ☎ 040/732 02 99

Billstedter Hauptstraße 39 • Kapellenstraße 31
www.bestattungen-ihlenfeld.de

GARTENDIENST TREISCH

Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung

- Baumarbeiten und Rodungen
- Garten- und Erdarbeiten
- Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen
- Betonpflaster- und Plattenarbeiten
- Einzäunungen aller Art
- Lieferung von Sand und Mutterboden
- Schnee- und Eisbeseitigung

Mattkamp 27 • 22117 Hamburg
 Tel. (040) 7 12 74 08 • Fax (040) 7 12 74 04



Wasser Wärme Wohlbefinden



Heizung + Bäder
Strom und Wärme aus der eigenen Heizung

Steinbeker Marktstr. 47 . 22117 Hamburg (74)
 ☎ 040 / 712 28 14
www.Rolf-J-Wegner.de

Gemeinsam das Beste erreichen!



IfP INITIATIVE FÜR PFLEGE ZU HAUSE GmbH

Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg
TEL. 713 59 31 - 24 Std. erreichbar

Ihr ambulanter Pflegedienst
 im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -
 Vertragspartner aller Krankenkassen,
 Pflegekassen und Sozialämter



Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
 Möllner Landstraße 71 • 22117 Hamburg-Billstedt
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
 Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
 Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
 Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr:*

KFZ - MEISTERBETRIEB

An- und Verkauf



MICHAEL TASSLER

Tel.: 040 / 732 86 61 oder 655 00 51
 Fax: 040 / 731 84 85
 Stegerwaldring 2 - 22119 Hamburg
 E-Mail: michaeltassler@aol.com
www.kfz-tassler.de